



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

153 (7.6.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48428)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Springerlos 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.80 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamenzelle 60 Pfg.
Eingel-Kolumnen 3 Pfg.
Doppel-Kolumnen 5 Pfg.

Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chefredakteur Julius Schö,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den literarischen:
Karl Hefel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospital.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 153. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 7. Juni 1891.

* Das neue Reichs-Patentgesetz.

I.

Zur allgemein feststehenden Thatsache war es geworden, daß unser Reichspatentamt in seiner gegenwärtigen Gestaltung den ihm durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben nicht mehr gewachsen sei; daher erschien im Vergleich mit den Verhältnissen in Frankreich, in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Großbritannien und Oesterreich-Ungarn die Revision des Patentgesetzes in der Richtung auf Verbesserung und Ausbau der bestehenden Einrichtungen dringend notwendig. Diefem Bedürfnisse ist durch das kürzlich verkündete neue Patentgesetz vom 7. April 1891, welches am 1. Oktober d. J. in Kraft tritt, in ausreichendem Maße entsprochen worden. Durch dasselbe wird die Organisation des Patentamtes auf eine neue Grundlage gestellt, das Verfahren mit vermehrten Garantien umgeben und eine Reihe einzelner Mängel des bisherigen Gesetzes beseitigt, welche durch die Praxis des Patentamtes und durch die Rechtsprechung der Gerichte kenntlich geworden sind.

Auch das neue Gesetz beruht auf dem Grundgedanken, daß der Staat verpflichtet ist, dem Urheber einer neuen gewerblichen Erfindung Schutz gegen unbefugte Nachahmung seines Geisteserzeugnisses zu gewähren. Dieser Schutz findet seine Grenze in den allgemeinen Verkehrsinteressen. Den Gegenstand des Patentschutzes bilden neue Erfindungen, d. h. die Schaffung eines neuen, bisher noch nicht vorhandenen Gegenstandes oder Produktionsmittels zu materiellen Gebrauchszwecken. Den Gegenstand bilden nun die „Erfindungen“, d. i. die Auffindung bereits vorhandener und bisher unbekannter Gegenstände. Ein weiteres Erforderniß der patentfähigen Erfindung ist, daß sie „neu“ sein und eine „gewerbliche Verwertung“ gestatten muß. Als neu gilt sie nur dann, wenn sie zur Zeit der Patent-Anmeldung weder durch Beschreibung in öffentlicher Druckschrift aus den letzten 100 Jahren noch durch offenkundige Benutzung im Inlande so bekannt ist, daß danach die Benutzung durch andere Sachverständige möglich ist. Unter der Voraussetzung, daß von den ausländischen Staaten die Gegenseitigkeit verbürgt ist, stehen jener Beschreibung die im Auslande herausgegebenen Patentbeschreibungen erst nach Ablauf von 3 Monaten nach ihrem Erscheinen gleich, wenn das Patent hierfür nachgesucht wird. Wie schon erwähnt, muß die Erfindung eine gewerbliche „Verwertung“ ermöglichen. Dies ist der Fall, wenn aus dem Verfaße des erfundenen Gegenstandes ein fortgesetzter Geldgewinn erzielt werden kann. Verboten ist die Patentierung von Erfindungen, deren Verwertung den Gesetzen oder guten Sitten zuwiderlaufen würde, ferner derjenigen von Nahrungsmitteln, Genuss- und Arzneimitteln, sowie von Stoffen, welche auf chemischem Wege hergestellt werden,

ausgenommen wenn die Erfindung ein bestimmtes Verfahren zu deren Herstellung betrifft.

Anspruch auf Ertheilung des Patentess hat derjenige, welcher die Erfindung zuerst anmeldet, nicht der Erfinder als solcher, wenn dies auch regelmäßig der Fall sein wird. Der Urheber der Erfindung ist aber berechtigt, gegen die beantragte Patenterteilung Einspruch zu erheben, und, falls in Folge davon Zurücknahme oder Zurückweisung des Antrages stattfindet, binnen eines Monats zu verlangen, daß als Tag seiner Anmeldung der Tag vor Bekanntmachung seiner früheren Anmeldung festgesetzt werde. Anspruch auf Ertheilung eines Patentess haben sowohl Inländer als auch Ausländer. Diese letzteren müssen aber im Inlande einen Vertreter bestellen. Dessen Wohnsitz und in Ermangelung eines solchen der Ort des Patentamtes gilt als der Ort, wo der Vermögensgegenstand sich befindet. Auf Grund der von Deutschland mit Oesterreich-Ungarn am 23. Mai 1881, mit Italien am 4. Mai 1883 und mit Spanien am 12. Juli 1883 abgeschlossenen Staatsverträge steht den Angehörigen dieser Staaten im Gebiete des anderen derselbe Patentschutz zu, wie im eigenen Lande.

Aus der vermögensrechtlichen Natur des Patentschutzes folgt die Übertragbarkeit desselben im Wege des Erbgangs, wie durch Vertrag oder Verfügung von Todeswegen, ebenso die Zulässigkeit des Verkaufs des Patentess im Wege der Zwangsversteigerung.

Die Anmeldung der Erfindung behufs Ertheilung des Patentess erfolgt schriftlich bei dem Patentamt unter Beigabe einer genauen Beschreibung des Gegenstandes mit Zeichnungen, bildlichen Darstellungen, Modellen und Probestücken. Am Schluß der Beschreibung ist der Patentanspruch selbst d. h. das, was als patentfähig unter Schutz gestellt werden soll, anzugeben. Hieran wird der Anspruch seitens des Patentamtes einem besonderen Vorprüfungs- und Aufgebotsverfahren unterworfen. Gegen den Beschluß, durch den die Anmeldung zurückgewiesen wird, kann der Patentfucher, und gegen den Beschluß, durch welchen über die Ertheilung des Patentess entschieden wird, der Patentfucher oder der Einsprechende innerhalb eines Monats nach der Zustellung Beschwerde einlegen. Ist aber die Ertheilung des Patentess endgiltig beschloffen, so erläßt das Patentamt darüber durch den „Reichs-anzeiger“ eine Bekanntmachung und fertigt für den Patentinhaber eine Urkunde aus. Auch die Zurücknahme der Anmeldung nach der Veröffentlichung der letzteren, sowie die Verfassung des Patentess werden bekannt gemacht.

* Eine Sensationsnachricht.

Von London aus hat nachstehende Schauermär aus Kamerun Verbreitung gefunden:
Der Gouverneur von Kamerun, der sich vor einiger Zeit mit einer ziemlich bedeutenden Truppenabtheilung nach dem Innern begeben hatte, um mehrere Führer der Engeborenen

zu bestrafen, kehrte, wie soeben eingetroffene Meldungen besagen, nach einer höchst gefährlichen Reise am 8. April nach Kamerun zurück. Die Expedition zählte zur Zeit des Abganges 250 Mann, worunter sich viele Deutsche befanden. Man schlug die Gebirgsroute auf der Dürre ein und kehrte den Niger abwärts nach Wassa zurück. Unterwegs fanden mehrere scharfe Saarmügel mit den Eingeborenen statt, in welchen viele Weiße fielen, währenddem die mit dem Leben Davongelommenen später fast ohne Ausnahme einem Fieberleiden unterlagen, so daß die Truppen bei ihrer Rückkehr nur etwa 100 Mann, meistens Schwarze, stark waren. Der Gouverneur wurde ebenfalls verwundet und war unterwegs zeitweilig sehr krank. Ein deutsches Kriegsschiff hat sich nach dem Süden begeben, um neue Truppen herbeizuschaffen, da man eine zweite Expedition absichten will.

An dieser Sensationsgeschichte ist nun, wie die „Nat.-Ztg.“ von berufener Seite in bestimmtester Weise erfährt, auch nicht ein wahres Wort. Der Gouverneur, der verwundet nach einer höchst gefährlichen Reise nach Kamerun zurückgekehrt sein soll, befindet sich seit Ende April auf Teneriffa, der größten der Kanarischen Inseln, deren gesundes und mildes Klima ihn von einer Dysenterie, an der er gelitten hat, wiederherstellen soll. Wem Anschein nach liegt bei der englischen Phantasie eine Konfusion mit der Zintgraff'schen Expedition vor. Allerdings wies auch diese Expedition nicht 250 Mann auf, worunter viele Deutsche, sondern im Ganzen etwa ein halbes Duzend. Eine neue Expedition Zintgraff's kann aber von dem signalfirten Loos so wenig betroffen sein, als Herr Zintgraff in der Ausföhrung eines vom deutschen Reichstage gefaßten Beschlusses gegenwärtig mit der Anlegung eines Weges von Barombi nach Bali beschäftigt ist. Selbstverständlich kann bei dieser Sachlage auch nicht davon die Rede sein, daß ein deutsches Kriegsschiff in Folge der angeleglichen Vorgänge sich nach dem „Süden“ begeben habe, um neue Truppen herbeizuschaffen, da man eine zweite Expedition absichten wolle. In der vorliegenden englischen Phantasie wird, wie hervorgehoben zu werden verdient, sorgfältig die erste Quelle verschwiegen; freilich hätte die Nachricht auch bei Angabe einer solchen bei einiger Kritik nicht glaubhafter erscheinen können.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Juni 1891

Preisanschreiben. Der Allgemeine Deutsche Verein legt einen Preis von 300 Mark aus, für die beste Beantwortung der Frage: Inwiefern ist eine vollständige Fassung unserer Gesetze erforderlich und ausführbar? Es wird nicht eine erschöpfende Behandlung des Gegenstandes verlangt, sondern eine kurze, leicht lesbare Vorlesung, welche namentlich auch geeignet ist, den Gebildeten aller Stände die Wichtigkeit der Frage ans Herz zu legen, sowie Behörden und gelehrte Körper auf ausführbare Vorschläge aufmerksam zu machen. Ein geschichtlicher Rückblick über die Entwicklung der Gesetzespraxis etwa von der Zeit Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart wird nicht ganz entbehrt werden können. Das Hauptgewicht ist darauf zu legen, inwiefern die in den letzten Jahren ver-

Oberwesel, 5. Juni. Bei dem gestrigen Gewitter wurde ein Ackerer, der sich unter einen Baum gesüchelt hatte, vom Blitz erschlagen.

Erfeld, 5. Juni. Gestern Mittag brach in den Lagerräumen der Firma C. G. Aligelt Feuer aus, das von der Feuerwehr bald gelöscht wurde. Der Brand entstand durch die Entzündung einer Korkflamme mit Benzin. Beim Aufräumen wurde ein 17jähriger Arbeiter, der zufällig auf dem Lager beschäftigt war, erstickt aufgefunden.

Petersburg, 3. Juni. Im Gouvernement Wilna wurde an einem Israeliten, dessen Frau und vier Kinder ein Raubmord begangen. Drei Bauern drangen Nachts in das Haus des Israeliten, der als Schankwirth in guten Verhältnissen lebte, ein, erschlugen den Sohn und Vater mit einem Beile und stürzten sich dann auf die Frau und die drei Töchter. Zwei der letzteren wurden niedergestreckt, die Mutter brach unter den Beilhieben bewußtlos zusammen; die jüngste Tochter sollte noch einige Zeit leben, um vergewaltigt zu werden. Als sie sich dagegen wehrte, wurden ihr Nase, Ohren und Lippen abgemittelt; darauf stach man sie nieder. Bei dem Säden nach Weib bemerkte die Mörder, daß die Frau noch lebte. Man versprach ihr Schonung, wenn sie den Aufbewahrungsort der Leiche verräthe. Kaum hatte sie das gethan, als ihr der Schädel gespalten wurde. Die Mörder sind verhaftet. Die Aufregung über das unheimliche Blutbad ist groß.

Wien, 5. Juni. Die Hausbesitzerin Anna Westermayer, 73 Jahre alt, wurde gestern Abend von ihrem Sohne und ihrer vermittelten Schwiegermutter, als die beiden Lehramanten um 1/7 Uhr von der Arbeit heimkamen, in der verperrten Küche als verlockte Leiche aufgefunden. Neben der Leiche, die zunächst dem alten offenen Herde lag, fand man eine abgebrannte Kerze und ein halb verlocktes Stück Holz, so daß die polizeiliche Commission als sicher annahm, die alte Frau habe Feuer anzumachen wollen und dabei ihre Kleider mit der Kerze angezündet. Sie muß dann vor Schrecken das Bewußtsein verloren haben und so verbrannt sein.

Tagesneuigkeiten.

Amberg, 5. Juni. Der 50jährige Lohnkutscher Job. Fuchs, der im Streit mit seiner Frau diese durch einen Schlag mit einem sog. Futterklobel gelähmt hat, wurde vom Schwurgericht freigesprochen, da die Geschworenen Nothwehr annahmen. Fuchs war von seiner janzfährigen Frau zuerst durch einen Schlag mit demselben Futterklobel am Kopfe erheblich verwundet worden.

Berlin, 5. Juni. Große Unruhe erweckte gestern Nachmittag auf der Obersee ein „herrenlos“ auf dem Wasser treibendes Boot. Bei Tabbert's Waldschloßchen ruderten einige Herren an das Fahrzug heran und bemerkten nun, daß auf dem Boden desselben ein elegant gekleideter junger Mann in einer Untucke lag. Es wurde festgestellt, daß der etwa 30jährige Bootsinhaber beim Rudern plötzlich von einem heftigen Anfall befallen worden war. Der Schwerekranke, der sich nur langsam erhobte, war ein Berliner Baumeister S. Der Eigentümer eines vorüberfahrenden Privatdampfers nahm denselben an Bord.

Berlin, 5. Juni. Eine Mitleid erweckende Szene spielte sich am Mittwoch früh gegen halb 7 Uhr auf dem Berliner Stadtbahnhofe in Berlin ab. Eine große und harte Dogge kam auf den Perron und lief durch die Kontrolle. Die Beamten suchten das Thier zu verhaften, erreichten aber damit nur, daß es auf den Gleisen in der Richtung nach dem Bahnhofs-Friedrichstraße fortlief. Von dort kehrte es zurück, als ein Zug von der Friedrichstraße kam. Es lief auf dem 4. Gleise vor dem Hause her, als dieser aber in die Halle des letzteren Bahnhofs einließ, wollte der Hund auf den Perron springen. Der Zug war jedoch so dicht hinter ihm, daß der Sprung mißlang und nahezu der ganze Zug über den Hund hinwegbrauste. So lange der Zug stand, blieb das Thier wie todt unter demselben liegen, als der Zug weiterfuhr, sprang es auf und kumpfte auf den Perron. Beide Bordbeine waren ihm abgerollt; das eine lag glatt zwischen den Schienen, das andere zu Bret zerbrochen auf einer Schiene. Nur ein Augenblick des Uebersehens gab das arme Thier einen markenschütternden Schrei von sich, als es auf dem Perron zusammenbrach, blieb es

stumm und blickte nur, wie um Dille lebend, auf die umstehenden Menschen. Einerseits wollte man den Qualen des augenscheinlich unrettbar verlorenen Thieres durch sofortige Tödtung ein schnelles Ende bereiten, andererseits wurde erklärt, daß dazu Niemand ein Recht habe. Es wurde daher der Thierärzverein benachrichtigt, der 3 Stunden später das Thier abholte. So lange lag es leise winselnd in den unteren Räumen des Bahnhofs, wohin man es gelegt hatte.

Lübeck, 4. Juni. Die in Hamburg erfolgte Verhaftung des Kassenführers der Vorhankontak in Rugeburg (eines Aktienunternehmens), A. Stapelfeldt, erregt hier das größte Aufsehen. St. genoh in Rugeburg sowohl als in der ganzen Umgegend, namentlich auch in der ländlichen Bevölkerung das größte Vertrauen, die Erbitterung ist deshalb groß. Die Höhe der Unterschlagungen ist noch nicht festgestellt, da die von diesem Sachverständigen geführte Prüfung noch nicht beendet ist. Es werden hier 140-180,000 Mark genannt.

Halle, 5. Juni. Von dem Landgericht in Nordhausen ist der Socialdemokrat Redakteur Schulze in Erfurt wegen Beleidigung der Verwaltung der Gewerbesteuer dorthelbst in 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Tübingen, 4. Juni. Die Frau des Schuldenmeisters H. aus Neulingen, die im Monat April ihr fünfjähriges Stiebskinderchen, das durch ein kleines Brocken ihren Willen auf sich gezogen hatte, blutrünstig erschlugen und am Gesichts, den Händen und der Brust durch Weichhärten mit siedendem Wasser schwer verbrüht hatte, wurde heute von der königlichen Strafkammer in Tübingen zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt.

Domburg, 5. Juni. Ein verwegener Einbruch-Diebstahl ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen evangelischen Kirche verübt worden. Der Dieb ist auf eine den Bauarbeitern zum Anfruktalle dienende Bretterbude gestiegen, hat eine Fensterleiche eingebracht, hindurchgegriffen, das Fenster geöffnet und ist durch dieses in die Kirche gelangt. Zwei am Eingange der Kirche bestellte Oberbedienten sind erbrochen und ihres Inhaltes beraubt, während eine große neben der Kanzel aufgestellte Büchse unberührt geblieben ist.

Öffentlichen Gesetze und Gesetzentwürfe, im Vergleich zu früheren Zeiten, in Bezug auf Vollständigkeit einen Fortschritt oder aber einen Rückschritt bedeuten. Die Ausführung von Beispielen, in denen durch schlechte Fassung der Gesetze greifbarer Schaden angerichtet worden ist, ist besonders erwünscht. In der Erörterung der Mittel, welche einer vollständigeren Fassung der Gesetze dienen können, sollen nicht bloß die einzelnen Richter und Ausbrüder, sondern namentlich auch der Sachbau und die Anordnung der Gesetze behandelt werden. Der Umfang der Arbeit soll etwa 4-5 Druckbogen betragen. Doch bleibt dem Verfasser die Beilegung umfangreicherer Beispielsammlungen sowie einzelner Ausführungen unbenommen. Die Arbeiten bleiben unbeschränkt Eigentum ihrer Verfasser. Wenn jedoch der Verfasser der preisgekrönten Arbeit diese nicht binnen 3 Monaten nach Veröffentlichung des Preises drucken läßt, so geht das Verlagsrecht auf den Verein über. Die Arbeiten sind bei dem Geschäftsführer des Vereins, Dr. Heinr. Thießen, Berlin W 35, Stralicherstraße 64 bis zum 1. Dezember 1891 einzureichen. Der Name des Verfassers ist in einem geschlossenen Umschlag beizulegen, welcher einen Denkspruch trägt, der gleichlautend auch der Arbeit vorzusetzen ist. Der Ertrag des Preisgerichts wird bis zum 1. April 1892 bekannt gemacht.

Die Londoner Handelskammer hat hinsichtlich des neuen amerikanischen Urheberrechts-Gesetzes einen Bericht veröffentlicht und demselben, um gütliche Neuierungen der beteiligten buchverwerthlichen Kreise herbeizuführen, eine ausgedehnte Verbreitung gegeben. Es werden darin die Vortheile und Nachteile des Gesetzes festgesetzt und es wird besonders hervorgehoben, nach welcher Richtung hin eine schädliche Wirkung zu erwarten sei. Schließlich wird, wie das Export-Journal meldet, die Einführung eines Gesetzentwurfs vorgeschlagen, nach welchem britisches Urheberrecht allen Werken verweigert werden soll, welche nicht zuerst innerhalb der britischen Herrschaften oder in einem der Berner Uebereinkunft zugrundeliegenden Land veröffentlicht und gedruckt sind.

Falsche Reichsklassensteine und zwar in Stücken zu 50 und 5 Mark sind in neuerer Zeit zum Vorschein gekommen und angehalten worden. Demjenigen, der einen Verfertiger oder wissenschaftlichen Verbreiter solcher Fälschungen ermittelt, wird von der Reichskassen-Verwaltung eine Belohnung bis zur Höhe von 2000 M. zugesichert.

Der hiesige Stadtrat richtete an die Ludwigshafener Stadtvverwaltung ein Schreiben, in welchem der erstere der Stadt Ludwigshafen in wärmsten Worten Dank soll für das Entgegenkommen, das die Einwohnerschaft dieser Stadt in jeder Hinsicht den Lehrgängern zur W. Allgemeinen deutschen Lehrerversammlung bezeugt habe.

Die Frage der Aufhebung des Rheinbrückengeldes, dieses seitigen mittelalterlichen Zolls, scheint jetzt wieder in Fluss kommen zu wollen. So hat der hiesige Stadtrat den Ludwigshafener Stadtrat in einem Schreiben um Auskunft darüber ersucht, welche Schritte rätlich seien, um eine Aufhebung des Brückengeldes zu erzielen. Der Ludwigshafener Stadtrat hat sich ebenfalls für den Wegfall des Brückengeldes erklärt und glaubt, daß die badische und die bayerische Regierung die einzigen Faktoren sein dürften, von welchen Wandel zu erhoffen ist. Ein aus Vertretern der beiden Städte noch zu bildendes Comité wird das Weitere unternehmen. Um den Gesuchen einen größeren Nachdruck zu geben, sollen alle Gemeinden bis Speyer, Reustadt und Frankenthal hin, welche lebhaften Verkehr nach Mannheim haben, zur Theilnahme an der Bewegung eingeladen werden.

Die Ortskrankenkasse der Dandlungsgehilfen hielt gestern Abend im oberen Saale der „Stadt Bad“ ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, welche von dem Vorsitzenden der Kasse, Herrn Emil Tilleßen, eröffnet und geleitet wurde. Nach dem hierbei erstatteten Rechenschaftsbericht für das verfloßene Jahr vereinnahmte die Kasse im Jahre 1890 insgesamt M. 29,801.64, während sich die Ausgaben auf M. 30,179.78 beliefen. Herausgab wurden u. A. für Krankengelder M. 5451.15, für Sterbegelder M. 605.66, für Waisenerinnen-Unterstützungen M. 2311, für Arzthonorar M. 8059.53, für Medicamente M. 5331.93 und für Krankenhausverpflegungen M. 2364.70. Die Einkannten betrugen im Laufe des Jahres 1890: der männlichen Mitglieder 253, der weiblichen 49. Die Krankheitsfälle im Laufe des Jahres 1890 beziffern sich: der männlichen Mitglieder auf 377, der weiblichen auf 931. Im Laufe des Jahres fanden 4 männliche Mitglieder. Die Kasse zählte am 1. Januar 1891 1142 männliche und 180 weibliche Mitglieder, gegen 943 männliche und 142 weibliche Mitglieder am Beginne des Vorjahres. Das Vermögen der Kasse belief sich am 1. Januar d. J. auf M. 35,156.16. An den Jahresbericht schloß sich die Erhaltung des Berichts der Rechnungsrevisoren, welche alles in bester Ordnung gefunden haben und auf deren Bericht dem Vorstande der Kasse, insbesondere dem Kassens- und Rechnungsführer Herrn W. P. Sperling Decharge ertheilt wird. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf eine kleine Ergänzung der Statuten, welche auf die Erhebung der Beiträge zur Alters- und Invaliditätsversicherung Bezug hatte und die Genehmigung der Versammlung fand.

Aus dem Großherzogthum.

Bretten, 5. Juni. Gestern Nacht ging über die hiesige Gegend ein schweres Gewitter nieder, das leider nicht ohne Schaden verließ, indem in Wüßlingen der Blitz in die Scheuer des Christian Schneider einschlug, wodurch dieselbe und ein antiker Holzschopf des Philipp Fahnert eingestürzt wurde. Auch eine Kuh wurde durch den Blitz getödtet.

Freiburg, 5. Juni. Gestern Abend entlud sich hier nach drückender Hitze ein kurzes, aber sehr heftiges Gewitter. Der Blitz schlug in den Münsterthurm und demolirte das Telephon beim Thürmer. Fast zu gleicher Zeit fuhr ein Blitzstrahl in das Kamin des Hauses Nr. 22 und von da in das Haus Nr. 20 der Fischeren, woselbst der Blitz einige Bretter zertrümmerte, dann in einem Stode tiefer einen Vulkan schlichte, durch das Dach wieder hinaus, ohne weiteren Schaden verursacht zu haben. In Wildthal geriet durch einen Blitzschlag ein Haus in Brand, welches aber durch rasche Hilfe wieder gelöscht werden konnte.

Wälzsch-Genüsse Nachrichten.

Ludwigshafen, 5. Juni. Am kommenden Sonntag, Nachmittags, findet im Schäfershaus dahier der Verbandstag des Wälzsch-Schützenbundes statt mit folgender Tagesordnung: 1) Rechnungsablage pro 1890/91. 2) Bestimmung der Wahlen zum 12. Verbandstagen in Karlsruhe. 3) Wahl der Delegirten dorthin. 4) Besprechung sonstiger Bundesangelegenheiten.

Ludwigshafen, 6. Juni. Außer dem Plan der Erweiterung eines großen Handelsplatzes in der Nähe von Ludwigshafen (am Rundenheimer Gewässern) ist bereits ein zweites deraartiges Projekt in der Schöbe, wenn auch nicht in diesem großen Maßstabe als das erstere. Bei Friesenheim soll nämlich ebenfalls ein Handels- und Schiffehafen angelegt werden. Der Plan für die Erweiterung derselben ist gegenwärtig schon zur öffentlichen Einsicht bei dem Bürgermeisterei-Friesenheim angesetzt. Da die Vereinigung von Friesenheim mit Ludwigshafen so gut wie eine verlässliche Thatsache ist, so dürfte die Verwirklichung dieser Projekte für den industriellen und kommerziellen weiteren Aufschwung Ludwigshafens von weitläufiger Bedeutung sein.

Ludwigshafen, 6. Juni. Nachdem die von Seiten der Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika er-

gangene Einladung zur Theilnahme an der Columbus-Wellenausstellung in Chicago durch Beschluß des deutschen Bundesrats angenommen worden ist und der Reichstag die Mittel zur Finanzierung der Vorarbeiten bewilligt hat, ist namentlich der kaiserliche Reichskommissar Hermann hehrlich, zunächst den Umfang der Theilnahme der deutschen Industrie festzusetzen. Die deutschen Handelskammern sind um Unterstützung bei diesem Betreiben ersucht worden, und wendet sich unsere Wälzsch-Handels- und Gewerbesammer demgemäß hierdurch an sämtliche Industriellen mit der Bitte, die etwa bestehende Abzucht, in Chicago auszustellen, ihr baldmöglichst mitzutheilen, damit die Interessenten der Anmeldebogen, sowie die Zusammenstellung der wesentlichen Bestimmungen des Programms und die übrigen Drucksachen zugesendet werden können.

Welsheim a. S., 5. Juni. Die Ehefrau Kohl schlug gestern Nachmittag ihrem Ehemann einen Radstein darauf auf den Kopf, daß der Mann betrunken zusammenstürzte. In der verfloßenen Nacht nun farb Kohl. Frau Kohl wurde in Untersuchungshaft abgeführt und soll bereits alles eingehanden haben.

Landau, 5. Juni. Heute früh fand man auf der Wohnung des Eisenbahnbeamten zwischen Landau und Welsheim, den Kopf nach abwärts liegend, den Kreisbahnhüter Johannes Gölz von Welsheim tot mit einer Wunde am Hinterkopf. Der Verunglückte ist etwa 26 Jahre alt und seit einem halben Jahre verheiratet. Auf welche Weise er verunglückt, muß erst die Untersuchung ergeben. Der Zugführer des gestern Abend um 8 Uhr 22 Min. hier angekommenen Zuges gab an, daß er auf der Strecke einen Stoß verspürt habe. Die Strecke wurde deshalb gestern Abend abgesehen, der Verunglückte aber in der Dunkelheit nicht gefunden.

Meinung, 5. Juni. Die erste Civilkammer war heute mit der Entschuldigungsfrage Hehl gegen die Offiziere Peyderer und Hüffer betraut. Herr Rechtsanwalt Dr. Rudmann junior hat auch einen dritten Offizier Namens Moors verurteilt. Das Gericht beschloß, die Sache mit der gegen die beiden Entnazanten zu verbinden, ermannete Herrn Landgerichtsrath Dr. Bodenheimer zum Commissar beidseitig Abhörnung der Beugen und setzte Termin zur öffentlichen Verhandlung auf den 10. Juni an.

Mannheimer Handelsblatt.

Der Generalversammlung der Bremer Lebensversicherungsbank, welche am Freitag den 29. Mai im Gewerbehause zu Bremen abgehalten wurde, lag der Geschäftsbericht über das verfloßene Jahr vor, aus welchem wir u. A. entnehmen, daß der Bank die Konzession zum Geschäftsbetriebe in Preußen erteilt worden ist. Auch weitere Fortschritte sind zu verzeichnen: Das Vermögen der Bank stieg im letzten Jahre von M. 6,672,848 auf M. 7,689,971, die Bräuteneinnahme von M. 1,456,622 auf M. 1,545,720, der Reservefond von M. 6,298,793 auf M. 7,209,648. — Auf Hypotheken waren M. 5,772,663, in Staatspapieren M. 811,072 belegt. Rechnungsmäßig war eine Sterblichkeit von M. 958,476 zu erwarten, dagegen trat eine solche von M. 352,370 ein. Die Versicherungssumme stieg von M. 40,968,728 auf M. 43,811,457. Somit hat auch im vorigen Jahre das Geschäft den zu erwartenden günstigen Fortgang genommen.

Mannheimer Effectenbörse vom 6. Juni. An der heutigen Börse stellten sich Mannheimer Volksbank 100 B. u. G., Verein Gem. Fabriken Vorzugs-Aktien 100 B., Anilin-Aktien 274 B., 274.50 B., Emailirterte Metallmutter 121 B.

Berliner Börse vom 6. Juni. In unserem letzten Bericht gaben wir schon der Ansicht Ausdruck, daß eine Besserung wohl so bald und nachhaltig nicht Platz greifen kann und können wir heute dieses nur bestätigen. Im Verlaufe dieser Woche machte sich, nachdem die Course noch weiter nachgeben mußten, eine bessere Stimmung geltend, die, ausgehend vom Kohlenmarkt, die Eisenwerthe insluirte und auch die Bankactien ergriff. Die Stimmung erhielt noch Nahrung durch die günstige Meinung, die auf dem Bahnenmarkt herrschte. Doch lange sollten die Gausiers sich ihrer Erfolge nicht freuen.

Schon zu Anfang der gestrigen Börse war das Interesse wesentlich geringer und zudem tauchten ungünstige Mittheilungen über Bochumer auf, die sich auf eine Stempelkäufung bezogen. Infolgedessen konnten sich die Course nicht halten und mußten alle Gebiete mehr oder minder leiden. Abends in Frankfurt gab nun ein Speculant Posten Bochumer ab und setzte den Cours dieses Effects um ca. 10 pCt. herunter. Durch diesen jähen Courssturz wurde der ganze Verkehr afficirt und mußten in erster Linie Eisen-, Kohlen- und Bankwerthe nachgeben. Auf diese Deuronte trat nun heute etwas Erholung ein, doch konnten sich die höchsten Course nicht behaupten und schließlich man etwas über Anfang. Für Bochumer trat eine Erhöhung von ca. 4/2 pCt. ein, doch bleibt die Ansicht über dieses Effect keine günstige. Von dem Vorfall bei diesem Wert wird die ohnehin nur auf schwachen Füßen stehende bessere Beurtheilung der Eisenwerthe erschüttert, hingegen ist man für Kohlen gut gestimmt. Immerhin ist der Verkehr ein sehr geringer und die Unlust des Publikums hält an.

Schlußcourse: Credit 162.90, Commanit 179 1/2, Staatsbank 123 1/2, Lombarden 45, Handelsgesellschaft 140.20, Dresdner 141, Raaba 123, Dortmund 64.60, Bochumer 118 1/2, Hibernia 171 1/2, Consolidation 180 1/2, Harpener 188, Roteu 241 1/2.

Handelslehrer

Carl Wunder, F 3, 18, 2 Treppen. 7223
Dopp., Ital. u. amerik. Buchf., Rechnen, Corresp. u. Wechselk.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des landw. Vereins werden hierdurch in Kenntniz gesetzt, daß am Dienstag, 9. Juni, Nachmittags 1/3 Uhr auf dem hiesigen Viehmarkt die Jaupfung einer größeren Anzahl Rindvieh mit Recht durch Herrn Obergerichtsraht Dr. Lyda an der Karlsstraße vorgenommen werden wird. Abends 7 Uhr findet ein

öffentlicher Vortrag

über diesen Gegenstand im Saale des „Badner Hofes“ statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins ersuchen zu laden.
Die Direction.

Feuerwehr.

Am 5. Juni findet der 11. Reichsverbandstag der Feuerwehren des Reiches Mannheim in Schriesheim statt.
Wir laden unsere Kameraden freundlich ein sich zahlreich hierbei zu betheiligen und durch Eintrag in die bei Kamerad Theodor „Zum halben Mond“ ausliegende Liste bis spätestens 30. Juni ihre Betheiligung zu erkennen zu geben.
Das Commando: R. Wirsching.

Krieger-Verein.

Sonntag, den 7. d. M., Abends 8 Uhr
Musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung
im Saale der Gesellschaft Biedertal Str. K 2, 24/25, wozu unsere geehrten Kameraden mit Familienangehörigen freundlich eingeladen werden.
Der Vorstand.

Velocipedistenverein Mannheim

Sonntag, den 14. Juni 1891,
Nachmittags 2 1/2 Uhr
Grosser Corso
vom Stadtpark die Ringstraße entlang an der Neckarbrücke vorbei
nach dem Festplatz.
Nachmittags 3 Uhr
IX.
Velociped-Wettfahren
auf unserer Fahrbahn gegenüber dem Schießhaus.

U. A.: Austrag der Meisterschaft von Baden auf dem hohen Zweisad.
Während des Rennens:
CONCERT
ausgeführt von dem Städtischen Orchester Petermann.
Preise der Plätze:
Nummerierter Tribünenplatz M. 3.—, Tribüne M. 2.—, 1. Platz M. 1.—, 2. Platz 50 Pf., Neckardamm 30 Pf.
Alles Nähere besagen die Plakate. 10767

Zitherkranz.

Sonntag, den 7. Juni
Ausflug nach Heidelberg (Jägerhaus)
in Gemeinschaft mit dem Heidelbergger Zitherkranz.
Abfahrt 9 Uhr 23 Min. Sammelplatz am Springbrunnen (Badhof) und können daselbst gegen Vorzeigung der Einladungskarten die ermäßigten Fahrpreisbilletts entgegengenommen werden.
10954
Der Vorstand.

Zur Bade-Saison empfohlen

Gummi-Badehauben- & Hüte, Schwamm-, Kamm- & Seifenfaschen, Badehülle & Zettlerhandschuhe
in großer Auswahl. 10955
P 2, 14. **Hilf & Müller.** P 2, 14.

Geschäfts-Empfehlung.

Mache hiermit den verehrten Herrschaften und Wälschrauen die ergebenste Mitteilung, daß das

Tag- und Nacht-Bleichen

wieder keinen Anfang genommen hat. Mache besonders darauf aufmerksam, daß ich die sog. Neue Rhein-Bleiche den verehrten Damen und Wälschrauen um so mehr empfehle, weil dieselbe ganz maldfrei ist, sowie durch den Faun derselben die Wälsche beim Bleichen vor Straußenhaud durch Ruhewert sowohl, als auch gegen das Ueberbringen von Faden gerätet ist. Besonders darauf zu achten ist noch, daß die größte Vorrichtung zum Auswaschen am Rhein und Trocknen bei ungenüthiger Witterung getroffen ist. Reelle und billigste Bedienung aller Art wird zugesichert.
Hochachtungsvoll
10956
Wilhelm Koch, Neue Rheinbleiche.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.
Sonntag, 7. Juni.
Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr. Zweiter Gottesdienst. 10 1/2 Uhr Haupt-Gottesdienst, Predigt und Amt. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Kirchenlehre. 4 1/2 Uhr sokram. Bruderkraft. 7 1/2 Uhr Abends-Andacht mit Firmungsumtrieb.
In der Schalkkirche. Sonntag 9 Uhr Kinder-Gottesdienst. Kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Frühmesse. 4 Uhr Abendpredigt.
Niedere kath. Pfarrk. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Eingemeßte mit Verbig. 10 1/2 Uhr Amt mit Verbig. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Kirchenlehre. Nach 3 Uhr Predigt.
Laurentius-Kirche (Neckarfabrik). 1/2 Uhr Beichte. 7 Uhr hl. Messe. Halb 10 Uhr Amt mit Verbig. 2 Uhr Kirchenlehre. Halb 8 Uhr Corp. Christi-Bruderkraft.

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.
Fabrik und Lager C 8, 3. 10615
Übernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.
Großes Lager fertiger Möbeln.
Eigene Ateller für Entwürfe.
Möblirungs-Pläne, Skizzen, Voraussätze etc. Neben zur Anbahnung von Reichthum kostenlos zur Verfügung.
Mannheim, G 2, 22
Jacob J. Reis, Nähe des Spiesmarktes.
Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8390
Adolf Bieger Herren- und Damen-Brillen P 3, 18
Wacken, neben Hotel Kallert Hof. 10658

Alle Annoncen
für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expeditio
Hansenstein & Vogler A. G.
Mannheim, F 3, 1. parterre.
Kostenvornehml. Probeodrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis.
Ankündigungen über Immobilien-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt. 7291

Anzeige

Handelregisterträge. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Ju D. 3. 524 Firm.-Reg. N. 11.

2. Ju D. 3. 788 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Carl Fiedl in Mannheim. Die Firma ist erschienen.

3. Ju D. 3. 60 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Max Hoff in Mannheim. Inhaber ist Max Hoff, Seiler in Mannheim.

4. Ju D. 3. 61 Firm.-Reg. N. 11. Firma: J. Reichert in Mannheim. Inhaber ist Jakob Reichert, Fuhrunternehmer in Mannheim.

5. Ju D. 3. 62 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Franz Hoff in Mannheim. Inhaber ist Franz Hoff, Kaufmann in Mannheim.

6. Ju D. 3. 63 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Julie Gevel in Mannheim. Inhaber ist die, von ihrem Ehemann zum Handelsregister ermächtigte Witwe geborene Flegler, Ehefrau des hernach Bernhard Koch, Buchbinder in Mannheim.

7. Ju D. 3. 333 Ver.-Reg. N. 11. Firma: S. May & Cie. in Mannheim. Der am 8. April 1891 erwirkten dem Ehehemann Max May u. Hermine Koenigsmeyer dahier errichtete Ehevertrag bestimmt: „Von dem dergleichen Vermögensübertragungen wird jeder Teil nur den Betrag von 100 R. in die Gemeinshaft ein, alle übrige, gegenwärtige und zukünftige, bewegliche und unbewegliche Vermögensbeide Theile hingegen sammt den darauf haftenden Schulden wird der Gemeinshaft ausgeliefert und bleibt Sondergut desjenigen Eheheils, von welchem es herrührt.“

8. Ju D. 3. 64 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Henri Dupre, Nachfolger von Souers Heindl in Mannheim. Inhaber ist Henri Dupre, Kaufmann in Mannheim.

9. Ju D. 3. 789 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Souers Heindl in Mannheim, als Zweigabtheilung, mit Hauptstich in Köln. Die Zweigabtheilung dahier ist aufgehoben.

10. Ju D. 3. 64 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Henri Dupre, Nachfolger von Souers Heindl in Mannheim. Inhaber ist Henri Dupre, Kaufmann in Mannheim.

11. Ju D. 3. 117 Ver.-Reg. N. 11. Firma: B. Vogl & Sohn in Mannheim, mit Zweigabtheilung in Baden-Baden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Georg Christoph Vogl übergegangen, welcher selbster unter der bisherigen Firma weiter führt.

12. Ju D. 3. 65 Firm.-Reg. N. 11. Firma: A. Vogl & Sohn in Mannheim, mit Zweigabtheilung in Baden-Baden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Georg Christoph Vogl übergegangen, welcher selbster unter der bisherigen Firma weiter führt.

13. Ju D. 3. 65 Firm.-Reg. N. 11. Firma: J. Vogl & Sohn in Mannheim, mit Zweigabtheilung in Baden-Baden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Georg Christoph Vogl übergegangen, welcher selbster unter der bisherigen Firma weiter führt.

14. Ju D. 3. 65 Firm.-Reg. N. 11. Firma: J. Vogl & Sohn in Mannheim, mit Zweigabtheilung in Baden-Baden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Georg Christoph Vogl übergegangen, welcher selbster unter der bisherigen Firma weiter führt.

15. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

16. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

17. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

18. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

19. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

20. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

21. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

22. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

23. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

24. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

25. Ju D. 3. 67 Firm.-Reg. N. 11. Firma: Heinrich Wilmanns in Mannheim. Inhaber ist Heinrich Wilmanns, Kaufmann in Mannheim.

Bekanntmachung.

Von Groß- Ministerium des Innern sind mir ermächtigt, Untergerichtsämtern in der Provinz des Rheingebietes, in Gensheim und in der Provinz des Oberrheins für weibliche Angehörige der bayerischen Bevölkerung abzugeben. 10396

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je vier Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.

Die hiesige Bahn der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt.

Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit erteilt, als es zum bessern Verständnis unbedingt erforderlich ist.

Gr. Bad. Staatsbahnen

Die Herstellung einer Abwasserleitung von der Desinfektionsanlage des hiesigen Rindviehstalles nach dem südlichen Kanal in der Friedrichselder Straße sammt zugehöriger Klärrube im Gesamtbauanschlag von ca. 9000 R., wird hiermit zur öffentlichen Vergebung ausgeschrieben. 10305

Angebote auf die ganze Arbeit oder nur auf Herstellung der Klärrube allein sind bis längstens den 15. Juni d. Js. Vormittags 9 Uhr auf der Kanzlei des Unterzeichneten einzureichen, wofür sich inländische und ausländische Bewerberinnen einzufinden, welche sich in der Bedingungs- und Preisunterlage zur Einsicht ausliehen. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen. Mannheim, den 28. Mai 1891. Bahnbauinspector.

Das Feuergas von nachbenannten städtischen Grundstücken wird an folgenden Tagen jeweils im städtischen Bauhofe losweise versteigert und zwar: Donnerstag, 11. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr von der Schweißmeide, dem Glacierteich, der Kuhweide, 1. Gemeinwesen, dem alten Kiehl, der Färberei, dem Kolonnen, 1. u. 2. u. 3. Gemeinwesen, dem Altmeyer, bei dem Kolonnen und dem Kadabam.

Nachmittags 2 Uhr von dem Schindlach, der Rheinweide, dem Hinterberg, dem Schlangenberg, dem Rheinbäum, dem Altmeyer bei dem großen Neupfannen, der Streitmühle. Freitag, 12. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr von dem Ochsenpferd, dem Schafweide, dem Schafweidebaum, dem Altmeyer, dem Hofweiden, der Julei am weißen Sand, dem Weiserwäldchen, dem Schafweide, dem Schafweiden und dem Sandbäum.

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle selbst das Gras von der Voranlage auf der alten Schafweide. 10873 Mannheim, 3. Juni 1891. Die Culturbau-Commission. Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Die Versteigerungen von Gras und Schafweide von städt. Grundstücken von Deutlingen wurden genehmigt, wovon wir die Steigerer in Kenntnis setzen. Mannheim, 4. Juni 1891. Stadtrath: Präuung. Seneida.

Bekanntmachung.

Durch verschiedene Vorkommnisse haben wir uns veranlaßt, wiederholt auf nachfolgenden Artikel 7 der Vollzugsbestimmungen für das Drt-Staat über die landbesegelte Kranfenerkerung der Dienstboten, sowie der ohne Gehalt und Lohn beschäftigten Gefellen, Schiffern und Lehrlinge aufmerksam zu machen: Erkrankt ein, dieser Versicherung annehmendes Mitglied, so hat sich dasselbe entweder an den Krankenarzt zu wenden oder in den regelmäßig zu bestimmenden Zeiten im allgem. Krankenhaus stattfindenden Sprechstunden einzufinden.

Die von dem Krzte gegebenen Verordnungen und ausgestellten Zeugnisse sind auf dem Bureau der Kranfenerkerung vorzulegen, nur auf Grund solcher kann:

a. die Anweisung auf Abgabe der Krzmittel und sonstiger Heilmittel; b. die Aufnahme der Mitglieder in das allgem. Krankenhaus erfolgen.

Die Kommission für Kranfenerkerung bezeichnet durch öffentliche Bekanntmachung die Krzte dieser Kranfenerkerung, ferner die Apotheken u. sonstigen Geschäfte, von welchen die Krzmittel bezogen, sonstigen Heilmittel zu beziehen sind.

Als Krzte sind die 4 angelegtesten Städtekrzte bestimmt u. zwar:

1. Herr Dr. J. Staudt, D 8, 15 für Alt. A-D, L-O, Z 7 - 10 u. Schwefelberg-Vorstadt.

2. Herr Dr. J. Wagner, P 3, 4 für Alt. E-K, Ruhlau und Z 1 und 2.

3. Herr Dr. J. Bernandt, S 2, 1 für Alt. P-U, Z 3-6 Jungbühl.

4. Herr Dr. Heinrich Geßb., ZD 1, 20 n. St. für den Stadtheil überm Redar und Wohlgelogen.

Kußerdem findentliglich Sprechstunden im allgem. Krankenhaus statt und zwar:

Für innerlich Kranke: Morgens von 10 bis 11 Uhr. Für äußerlich Kranke: Nachmittags von 2-4 Uhr an Sonn- und Feiertagen.

Vormittags von 11-12 Uhr für Hals- und Nasenkrnze. Montag, Donnerstag und Samstag Nachmittags von 12-1 Uhr für Augenkrnze: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Sonntag und Mittwoch, Nachmittags von 12-2 Uhr.

Die Wahl unter den hiesigen Apotheken ist den Mitgliedern freigestellt.

Nichtbeachtung dieser Bestimmungen hat den Verlust der Kranfenerkerung zur Folge. Mannheim, den 1. Juni 1891. Commission für Kranfenerkerung. Krog. Kademmer.

Herstellung von Asphaltwegen. Nr. 928. Wir vergeben die Herstellung von 2000 qm Asphaltwege an den bederichtigten Auftragneher zur Redarbrücke hier. Die Bedingungen liegen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf und können auch gegen Vergütung der Schreibgebühren brieflich bezogen werden. 10432 Angebote sind portofrei und verschlossen mit geeigneter Aufschrift versehen bis Sonntag, den 13. Juni 1. 3. Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung, der die Submittenten anzuwohnen können, stattfindet. Mannheim, 30. Mai 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Vergabung von Erdarbeiten. Nr. 943. Die Lieferung und Anfuhr des Auffüllmaterials für die Herstellung des Oelweges auf der rechtsliegenden Auffahrt zur Redarbrücke im Betrage von ca. 1500 cbm ist auf Grund der bei uns zur Einsicht ausliegenden Pläne und Bedingungen zu vergeben. Angebote hierauf, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens bis zum Montag, den 8. Juni 1. 3., Vormittags 11 Uhr auf unserem Bureau O 7 Nr. 6 einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet, der die Beteiligten einzuwohnen können. Mannheim, den 1. Juni 1891. Tiefbauamt: J. B. Bahner.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Angebot auf Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses“ bis spätestens Samstag, den 13. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erschienenen Bieter eröffnet werden. Die Bedingungen liegen bei der Kommission zur Einsicht aus und können Arbeitsverzeichnisse gegen Erstattung der Druckkosten in Empfang genommen werden. 10911 Mannheim, den 3. Juni 1891. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Angebot auf Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses“ bis spätestens Samstag, den 13. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erschienenen Bieter eröffnet werden. Die Bedingungen liegen bei der Kommission zur Einsicht aus und können Arbeitsverzeichnisse gegen Erstattung der Druckkosten in Empfang genommen werden. 10911 Mannheim, den 3. Juni 1891. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Angebot auf Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses“ bis spätestens Samstag, den 13. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erschienenen Bieter eröffnet werden. Die Bedingungen liegen bei der Kommission zur Einsicht aus und können Arbeitsverzeichnisse gegen Erstattung der Druckkosten in Empfang genommen werden. 10911 Mannheim, den 3. Juni 1891. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Angebot auf Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem. Krankenhauses“ bis spätestens Samstag, den 13. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erschienenen Bieter eröffnet werden. Die Bedingungen liegen bei der Kommission zur Einsicht aus und können Arbeitsverzeichnisse gegen Erstattung der Druckkosten in Empfang genommen werden. 10911 Mannheim, den 3. Juni 1891. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Erweiterungsbau des allgem.

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, den 9. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr...

Jahres-Versteigerung. Dienstag, den 9. Juni. Vorm. 8 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Montag, den 8. Juni l. J. Vorm. 11 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr...

Verkauf. In verkaufen sind eine reizende Villa in Weinheim...

Verkauf. Ein guterhaltener Oerd und Schumacherwerkzeug...

Verkauf. Ein guterhaltener Fahrstuhl (neuester Konstruktion)...

Verkauf. 6 große Ceanber u. 2 Beerbäume zu verkaufen...

Verkauf. Zwei Kinder-Wagen u. Spielwagen zu verkaufen...

Verkauf. Ein Landauer u. ein zweiräder. Fuhrwerk zu verkaufen...

Verkauf. Dreieck (Ottel), fast neu, billig zu verkaufen...

Verkauf. Kinderbettlade mit Einlage, fast neu...

Verkauf. Duh- und Lederleiten held auf Lager bei...

Verkauf. 100 Feinster schöne Zwiebeln zu verkaufen...

Gesellschaft „Olymp.“ Sonntag, den 7. Juni 1891 Ausflug nach Ogersheim...

Sängerverein Bavaria. Heute Samstag Abend 8 Uhr Probe...

Gummi-Waaren-Bazar B. Oppenheimer & S. 1 Rannheim ES. 1...

Soxhlet Milch-Apparate. Original u. Samml. Cr...

Handschuhe werden gewaschen bei...

Gefunden. Gefunden und bei St. Gertraud...

Verloren. Verloren Freitag Abend von...

Verkauf. In verkaufen sind eine reizende Villa in Weinheim...

Verkauf. Ein guterhaltener Oerd und Schumacherwerkzeug...

Verkauf. Ein guterhaltener Fahrstuhl (neuester Konstruktion)...

Verkauf. 6 große Ceanber u. 2 Beerbäume zu verkaufen...

Verkauf. Zwei Kinder-Wagen u. Spielwagen zu verkaufen...

Verkauf. Ein Landauer u. ein zweiräder. Fuhrwerk zu verkaufen...

Verkauf. Dreieck (Ottel), fast neu, billig zu verkaufen...

Verkauf. Kinderbettlade mit Einlage, fast neu...

Verkauf. Duh- und Lederleiten held auf Lager bei...

Verkauf. 100 Feinster schöne Zwiebeln zu verkaufen...

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 vollst. Garnitur-Rohhaar...

Cleanderbäume zu verkaufen. Q 6, 7. 9588...

Ein Omnibus (12 Plätze) 3 Landauer, 2 Condes...

Wegen Wegzugs ist die komplette Laden-Einrichtung...

Ein einspänner Britische rolle, 2 Stofkissen und 2...

1 Kranken-Fahrrad, 2 leere Weinschalen...

Stellen suchen Lebensversicherungs-inspectoren...

Ein junger Mann, welcher mit schriftlichen Computirarbeiten...

Agent gesucht für eine leistungsfähige, niederrhein. Tabakfabrik...

Tüchtige Jungschmiede finden dauernde und lohnende...

Tüchtige Baukloster gesucht. Näheres im Verlag...

10 bis 15 gewandte Kisten- u. Schreiner werden gesucht...

Tüchtige Arbeiterinnen gesucht. Näheres im Verlag...

Rheinpark. 7396. Zuschicksteller u. Kellnerinnen...

Tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit...

Tüchtige Arbeiterinnen für Mantel gesucht. Näheres im Verlag...

Ein junger Mann, welcher mit schriftlichen Computirarbeiten...

Agent gesucht für eine leistungsfähige, niederrhein. Tabakfabrik...

Tüchtige Baukloster gesucht. Näheres im Verlag...

10 bis 15 gewandte Kisten- u. Schreiner werden gesucht...

Tüchtige Arbeiterinnen gesucht. Näheres im Verlag...

Rheinpark. 7396. Zuschicksteller u. Kellnerinnen...

Tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit...

Tüchtige Arbeiterinnen für Mantel gesucht. Näheres im Verlag...

Magazine B 6, 17 ein geräumiges Magazin nebst...

G 7, 35 Sadgasse, helle geräumige Werkstätte zu vermieten...

H 7, 21 Magazine nebst Comptoir für jede Branche...

K 3, 6 helle Werkstätte auch als Magazine mit oder ohne Wohnung...

P 7, 15 Barten-Räume als Büroräume bis 1. Juli zu vermieten...

Q 3, 18 1 Part.-Wohnung, m. heller geräum. Werkstätte zu verm.

U 5, 17 1 h. Werkstätte zu verm. 9961

Z 4, 1 in der Nähe des Rheinbafens ein geräumiges Magazine zu verm.

Sum Hügel in und außer dem Hause wird angenommen. 10259

Ein reines Frau wünscht Monatsdienst. O 6, 2, 4. St. 9988

Rechtliche Angelegenheiten Kohlen. Für eine Mannheimer Kohlen-...

Ein Bäckerlehrling in eine gute Bäckerei gesucht. Näheres im Verlag...

Gold- u. Silber-Verleiher. Gold- u. Silber-Verleiher. 10314

Wohnung 2-3 Zimmer mit Küche, eventual. Teilw.

Bureau- u. Lager-Verhältnisse in guter Lage, bestehend aus 4-5 Zimmern...

Für Comptoir u. Lager, 4 schöne Räume u. großer Keller...

Ein kleines Flaschenbiergeschäfts ist zu verpachten...

Ein bester Lage Rannheim's eine sehr gute, schon seit 10 Jahren...

Sehr gangbare Bäckerei mit feinstbäckerei in guter Lage...

Magazine B 6, 17 ein geräumiges Magazine nebst Comptoir...

G 7, 35 Sadgasse, helle geräumige Werkstätte zu vermieten...

H 7, 21 Magazine nebst Comptoir für jede Branche...

K 3, 6 helle Werkstätte auch als Magazine mit oder ohne Wohnung...

P 7, 15 Barten-Räume als Büroräume bis 1. Juli zu vermieten...

G 5, 7 geräumiger Laden mit kleinerer Wohnung (2 Zimmer u. Küche)...

J 1, 12 Laden m. Wohnq. (2 od. 3 Zimmern)...

L 14, 4 Comptoir u. Lager-Verhältnisse...

M 5, 3 1 größeres und 1 kleineres Magazine...

N 2, 6 Laden m. Kellern, 1. u. 2. St. 11042

N 6, 6 1 großer Laden m. 12 od. ohne Magazine...

Q 2, 11 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten...

Q 4, 13/14 geräumig, sehr gut zu einem Büro- u. Victualien...

Bureau zu vermieten, neben der neuen Post in der Nähe der Frucht...

Laden zu vermieten. In Folge Vergrößerung meiner...

Alexander Seberer, Paraplatz O 2, 2 Paraplatz...

Ein kleines Flaschenbiergeschäfts ist zu verpachten...

Ein bester Lage Rannheim's eine sehr gute, schon seit 10 Jahren...

Sehr gangbare Bäckerei mit feinstbäckerei in guter Lage...

Magazine B 6, 17 ein geräumiges Magazine nebst Comptoir...

G 7, 35 Sadgasse, helle geräumige Werkstätte zu vermieten...

Deutsche Militärdienst-Vericherungs-Anstalt

Hannover. Zur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten.

Die Mannheimer Darleih-Casse

nimmt Gelder an, verzinlich zu 5 1/2%, vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.

Mannheimer Darleih-Kasse

Darlehen können erhalten: 1. Diejenigen volljährige Einwohner, und zwar gegen Bürgschaft: a) Auf sechs Monate bei Stellung eines Bürgen bis M. 1000.

Bitte.

Der evangel. Arbeiterverein Mannheim, welcher nach kurzen Besuchen über 200 Mitglieder zählt, beschließt zur Unterhaltung und Belebung derselben eine eigene Bibliothek zu errichten.

Bremer Lebensversicherungs-Bank

Table with 4 columns: Activa, Passiva, Markt, Wf. Lists various financial accounts and their values.

Handwritten notes below the table regarding business details.

Seirath

Seirath! Waise mit 160000 M. sucht einen Mann mit guter Erziehung. Offerten erbitten G. A. postlagernd Berlin Zimmerstr. 9412

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage besorgt prompt und billig Ernst Weiner, M 7, 21, Böhnstraße.

Hypotheken

in allen Beträgen, Zahlungen auf angefangene Neubauten zu dem jeweils niedrigsten Zinssfuß vermittelt prompt und billig Karl Secker, Buchstr. bei ev. Collectat, A 2, 4.

Sypothekengelder

vermittelt J. Reiner, T 2, 8.

Beträge bis M. 10,000

gegen hypothekarische Sicherheit ohne Unterhändler auszuliehen. Näheres auf Spec. Anfragen unter Nr. 10494 an die Exped. d. Bl. Blattes, 10494

Häuser u. Güter aller Art

werden vermittelt. J 7, 7a, 2, E.

Häuser und Güter

aller Art, vermittelt 9891 J. Reiner, T 2, 8.

Gute Bestkaufschillinge

werden gekauft. Agenten erbitten. Offerten unter Nr. 10521 an die Expedition, 10521

Stat phil erbteilt billig

Nachhilfsstunden. Off. unt. Nr. 10493 an die Expedition d. Bl.

Ein Kaufmann sucht Gelegenheit

sich in holländischer Conversation zu üben. 10951 Offerten unter „Holland“ 10951 an die Expedition d. Blattes.

Schiedenen Klavierunterricht

ertheilt Ludwigshafen, Schulstr. 21.

Latin-Unterricht

sucht zu nehmen ein junger Herr gegen Nachhilfsstunden in Rhetorik oder Biologieunterricht. Antritte unter L. S. 10797 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Badische Brauerei Mannheim

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 23. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr in den oberen Saal der „Stadt Bad“ einzuladen.

Goldmann & Kuhn Bank- & Wechsel-Geschäft

D 6, 4 Mannheim D 6, 4 Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250 An- und Verkauf von Wecheln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg. Einzug von Wecheln zu billigen festen Sätzen. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Versicherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie: 4—5%. Entschädigung: 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des verj. Werthe. Keine Abschätzung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen.

Cassel-Frankfurter Postfachschule.

Am 15. Juli beginnt in der durch ihre Erfolge bekannten Casseler Postfachschule ein neuer Lehrgang. Person auf Wunsch in der Anstalt. Sitzungen u. Kostenfrei durch Director Volk, Cassel.

Die Gürtlerei- u. Vernichtungsanstalt von Ernst Possin, P 6, 11

empfiehlt sich zur Anfertigung und Annuoirung von Beleuchtungsgegenständen, Kirchengeschäften etc. etc., Vernichtung von gefährlichen, giftigen Gegenständen, überhaupt sämtlicher Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise! 9582

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim

Die Versteigerung der noch nicht abgehobenen Gewinne der Mannheimer Pferdewerks-Lotterie findet am Donnerstag, den 11. Juni, Mittags 12 Uhr im Sadler Hofe dahier gegen Baarzahlung statt.

Table with 4 columns: O.S., Loos-No., Gewinn-No., Gegenstand. Lists lot numbers and items for auction.

Table with 4 columns: O.S., Loos-No., Gewinn-No., Gegenstand. Continuation of the auction list.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur Fertigstellung des Winterhafens oberhalb Rekar-Stad nach erforderlichen: Erd- und Baggerarbeiten 8630 cbm, Holzklosteranfertigungen 4700 qm.

Grasversteigerung.

Die Freiherlich von Berckheim'sche Verwaltung in Weinheim am Donnerstag, den 11. Juni 1891, Nachmittags 1 Uhr anfangend im Karpen zu Sandhofen den dreijährigen Graubrotweid von 144 Morgen 30. 35 Ruten Weiden auf der Friesenheimer Rheininsel bei den Rekarwärdern versteigern.

Mastviehversteigerung.

Mittwoch, den 10. Juni 1891, Mittag 2 1/2 Uhr zu Ruffingen — Station Dargheim-Bell, in seiner Wohnung, läßt Herr Peter Bernhard, Gutsbesitzer in Ruffingen veräußern: 10 Stiere, 2 Fässel, 32 Rinder und junge Kühe I. Dual, und ferner einige hochträgliche Kühe. 10414

Darlehenskassen-Verein Feudenheim

eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht. Auf Grund § 31 Abs. 2 und § 44 des Gen.-Gef. vom 1. Mai 1890 veröffentlichen wir hiermit: Die Bilanz pro 1890.

Wöchnerinnenasyl.

Zur Ausbildung als Wochenbettpflegerin werden wieder Schülerinnen angenommen. Anmeldungen bei der Oberin der Anstalt. 10889 Der Vorstand: Joh. Bohrmann V.

Zur gefl. Beachtung.

Da eine größere Anzahl gebundener Romane „Im Verdacht“ und „Der Verkommene“ nunmehr fertig gestellt sind, möchten wir hiermit unsere verehrten Abonnenten höflichst ersuchen, um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, dieselben gefl. selbst in unserer Expedition in Empfang zu nehmen. Hochachtungsvoll Expedition des „General-Anzeigers“ (Mannheimer Journal).

Offerten unter Chiffre

welche vermittelt keiner, im täglichen Verkehrsleben vorkommender Angelegenheiten, wie Stellengesuche und Angebote, Kauf, Verkauf, Pacht und Verpachtungsgeschäfte, Beteiligungen und Theilhabergerichte, Kapitalausgabe und Angebote etc. gemacht werden, inwiefern man an besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der Annunciations-Expedition Rudolf Mosse. Die bei derselben einlaufenden Offerten werden unerschieden dem Auftraggeber täglich zugehelt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unbedachte Entlassungnahme der Offerten getroffen. Die Annunciations-Expedition von Rudolf Mosse berechnet lediglich die Original-Platzpreise der Zeitungen und ertheilt gemessenhalten Rath bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeignetsten Blätter. Die Annunciations-Expedition von Rudolf Mosse besitzt in allen großen Städten eigene Bureaus. in: 8882 Mannheim, O 4, 5.

J. Dietrich's Zahn-Klinik



besindet sich vom 1. Juni Breitestraße K 1, 8 K 1, 8.

Der beste Petroleumofen



geruchlos, mit Rundbrennergasflamme, ist P'Ardent. 1 Liter Wasser siedet in 3 Minuten. Verbrauch an Petroleum 8 Pfennig pro Stunde. 10987 Alleinverkauft für Mannheim und Umgegend bei Alexander Heberer O 2, 2 Paradeplatz O 2, 2.

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfehlen ihren auf reinem Naturwein ohne Zusatz von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten begutachteten

Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei
Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Goldner Stern,
vis-à-vis dem Theater.
Aechtes Pilsner
(von der I. Pilsener Aktienbrauerei, bestes Fermentations-Getränk) direct vom Fass und Abgabe in Originalflaschen. 11074
Ausschnitt
nur auswürziger Fleisch- und Buchspecialitäten.

Gelegenheitskauf!
Cognac.
200 Flaschen alten hochfeinen, in kleineren Partien abzugeben. Abheres durch 10762
H. v. Molitor,
F 8, 17.

Apfelwein
prima Qualität, liefert in jedem Quantum 10970
Chr. Schmidt,
Kuerbach.

Schlenderhonig,
für besten Nachschick garantiert. Wrb. W. zu haben bei 9810
H. Seel Ww. L 14, G, 4. St.

Restaurant Margaretha.

G 2, 19/20 MANNHEIM G 2, 19/20
nächt dem Marktplatz

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Schöne große Lokalitäten!

Täglich von Morgens 4 Uhr ab geöffnet.

Eigene Schlächterei. **Echt bayerische Küche.**

Lagerbier aus dem „Frankenthaler Brauhaus“.

Reine Weine, vorzüglicher Kaffee, reichhaltige Frühstück-, Mittag- und Abendkarte, selbstgemachte Würste, aufmerksame Bedienung.

Abonnements-Kostisch für Mittag und Abend.

Suppe, Gemüse, Fleisch und wöchentlich zweimal Dessert 60 Pfg.

Suppe, Rindfleisch, Beilagen, je nach abwechselnd Braten, Geflügel, jeden Tag Dessert, 80 Pfg.

Mittag- & Abend-Abonnement zusammen M. 1.00 u. 1.20.

Reichhaltiger Arbeitertisch 40 Pf. u. 50 Pf.

Der werthen Nachbarschaft, einem tit. Publikum und verehrlichen Kartbesuchern besonders empfohlen. 10319

Hochachtungsvoll

J. Faul, Restaurateur aus Mergentheim.

G 2, 19/20. „Zur Margaretha“ G 2, 19/20.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Sehrtem Publikum u. meiner neuen Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich im Hause des Herrn Herbs eine

Bäckerei

verbunden mit Mehlschneidung und Feinbäckerei, unter dem heutigen eröffnet habe. Ich werde stets mit bester Waare dienen und bitte um gütigen Zuspruch. 10423

M. Herion.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meinen werthen Kunden und meiner Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich nunmehr meine Bäckerei mit Mehlschneidung von

Schweizerstraße 52 nach Große Merzelsstraße 52 verlegt habe.

Ich werde stets bestrebt sein, meine werthe Kundschaft, nur mit frischer, guter Waare zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Chr. Betsch, Bäckermeister.

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND Droguer-Handlungen

Wilhelm Dönig

H 3, 7 Möbellager H 3, 7.

Die Mannheimer Emailir-Werkstätte

für Haus- und Kirchen-Geräthe

von Michael Kronauer G 7, 1b

bringt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung. 100 pCt. Ersparniß. Referenzen über gelieferte Arbeiten stehen zu Diensten.

Eröffnung.

Ich Unterzeichneter übernehme heute meine Wirtschaft wieder in Betrieb und ist dieselbe speziell nur Weinwirtschaft geworden, in welche nur gute Weine zum Ausschank kommen. Gleichzeitig empfehle ich vorzügliche Küche und bitte verehrlichen Publikum, sowie meine früheren Gäste um Wohlwollen und geneigten Zuspruch. 10993

Achtungsvoll zeichnet

Jos. Zeller, O 7, 16

„kl. Saalbau.“

Bahnhofrestauration Fendenheim.

mit schönem, weit Fernsicht bietendem, geräumigem Garten. Münchener Spaten- und Ludwigshafener Actien-Bräu. Anerkannt vorzügliche preiswerthe Weine. Reichhaltige Auswahl guter kalter Speisen, stets angezeigeten Schinken. 8924

Weinrestaurant zum „goldenen Becher“

(Ecke der Ogerstraße u. Heiligstraße) empfiehlt vorzügliche Pfälzer- und Rheinweine, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. 9773

Bei ausnehmender Bedienung steht geneigtem Besuch entgegen.
Heinrich Knöbele, Restaurateur.

Flaschenbier-Handlung

von **Richard Keil, B 5, 1 u. 18.**

Empfehle hiermit hochfeines Flaschenbier
Münchener Export. pr. 1/2 Flasche 30 Pfg. 9782
Speiser „ „ 15 „
Heißes nach Pilsener Brauart „ 24 „
„ Riederlage B 5, 1 wofür jede beliebige Bestellung angenommen und frei ins Haus geliefert wird.
Detail-Verkauf im Laden B 5, 18, bei Herrn Pfeffers Nachfolger

Garantirt echten Ungarwein

liefert im Fass
Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)

1890er 40-50.
alt. Jahrg. 50-80.
Ausbrüche 100-300.
Ab Promontor bei Budapest. 9262

Neu eröffnet! Conditorei N. Betsch

C 3, 24. Mannheim. C 3, 24.

unter Leitung des Herrn L. Sutter, früher Inhaber der Conditorei, M 2, 7 empfiehlt. 9747

Kaffeegebäck, Desserts, feine Torten u.

Fleischpastetchen
von 10 Uhr morgens ab täglich frisch.

Großes Lager bewährter **Straßen- und Wasser-Schläuche**

empfehlen 8130
Gill & Müller, Gummi- u. Asbestwaaren,
Mannheim. P 2, 14. Telefon 576.

Mannheimer Kartgejellschaft.

Grosses CONCERT
Samstag, den 6. Juni, Abends 8-11 Uhr

der Kapelle des 2. Bad. Gren. Reg. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110.
Direction: Herr Kapellmeister Max Vollmer.

Italienische Nacht.
Beleuchtung der Parkanlagen.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Sonntag, den 7. Juni, Nachm. 8-6 Uhr, Abends 8-11 Uhr

Zwei grosse Concerte
der Kapelle des 2. Bad. Gren. Reg. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110.
Direction: Herr Kapellmeister Max Vollmer.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Abonnementskarten gestattet. 10898

Der Vorstand.

Schloss-Hôtel Heidelberg.

Prachtvolle Lage am weltberühmten Schlosspark. Mässige Pensionspreise. Aufenthalt auf der grossen Hotelterrasse. Abends unvergleichlich märchenhaft schön. 11028

Hôtel Bellevue Heidelberg.

Familienhôtell u. Pension I. Ranges. Mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet. Mässige Pensionspreise. Prachtvolle Lage inmitten der weltberühmten Heidelberger Landschaft und am Schlosspark. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof.

Schwarzwald-Hôtel, Titisee

Im bad. Schwarzwald, 2800' ü. M., Station der Höllenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hotel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche, Pension zu mässigen Preisen. Prospekte auf Verlangen. 9868

Bad Ueberlingen

am Bodensee. Herrliche Aussicht auf See u. Alpen. Grosser schattiger Garten. Sehr geschützte Lage. Pension Prospect und nähere Auskunft durch

H. Würth, Bad-Hôtel.

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche freundliche der Vegetation das Nordseebad

Ausführl. Prospekte mit Angabe der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission und den Eigenth. der Badeanstalt 8608

Zust- u. Waldkurort Bubenbach.

Badischer Schwarzwald. 8173 Fuß über dem Meere.

Gasthof & Pension zum Adler.

1/2 Stunde v. Station Neustadt (Höllenthalbahn). Prachtvolle, geschützte Lage. Herrliche, weitläufige Terrassenanlagen, anstehend an den Ort. Hübsche, idyllische Waldspaziergänge. Wundervolle Alpen-Aussicht in unmittelbarer Nähe. Großer Garten mit gedeckter Halle beim Hause. Schöne, hohe Zimmer, Dependance. Vorzügliche Berpflegung bei mässigen Preisen. Frische Kuhmilch zu jeder Tageszeit. Post und Telegraf im Hause. 9934

Soolbad Jagfeld, am Neckar.

Die Eröffnung findet am 10. Mai statt. 8499

August Bräuninger.

Birkenau

bei Weinheim a. d. Bergstrasse. 90 Min. vom Bahnhof Weinheim. Post u. Telegraphenverbindung.

Restaurant & Pension „Zum Birkenauer Thal“.

Neue gut möblirte Zimmer. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise

Schönster Sommeraufenthalt.

Herrliche Waldungen in nächster Nähe.
la. Edinger Bier.
Best. Anfragen richtet man an den Inhaber. 8275

Schwetzingen.

Hotel & Restauration „Goldner Hirsch“
mit herrlicher Garten-Terrasse in schönster Lage, am Eingang der Großen und kleinen Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art (zur Saison: reich frischen Spargel.) 8898

Restauration zur Starkenburg

H 3, 20 Jungbushstraße H 3, 20. Empfehle gute warme und kalte Frühstücke. Mittagstisch in und außer Abonnement zu 50 und 70 Pfg. Reine Weine, sowie ff. Lagerbier (Eichbaumbräu). Ia. französisches Billard. 9658

Abonnenten zum Mittagstisch werden noch angenommen.

Empfehlung.

Weine ärztlich empfohlene, unübertroffene Maschine zum

Reinigen von Bettfedern

mit Dampf- und Leaden-Apparat
ist hier in G 2, 17 aufgestellt. Es ladet sich ein 9247

Jon. Waser.

G. Weibgen, Zahnarzt. C3, 12-14.

8179

Jean Lotter

N 2, 11. N 2, 11. Möbellager und Tapeziergeschäft.



Jacob Hollander, Mannheim, U 6, 22, 188.

Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon. Sicherheit gegen Barstiche.

Ohne Konkurrenz. Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheiten.

Kinderschuhe von 1 1/2 Mark an. Herren- u. Damen-Sugstiefel zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.

Plüsch-Pantoffel von 3 Mark an. Sämtliche Sorten zu den billigsten Preisen.

A. Stassen, T1, 10.

Grosse Betten 12 M. Oberbett, Unterbett, zwei Kissen mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstraße 43, part.

Aufzüge (Fahrstühle) und Stufen für Lagerhäuser und Fabriken mit Hand- Maschinen- und hydraulischen Betrieben.

Wiesche & Schwarz, Maschinenfabrik Frankfurt a/M. Vertreter: Ingenieur A. Kleemann in Mannheim.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten 50 Pf. - 100 verschiedene überseische 2.50 M. - 120 bessere europäische 2.50 M. E. Lehmeyer, Hirschberg, Antaustr. 85/110

J. Adermann, Hüter, Landau, empfiehlt sich als Wein-Kommissionär für die Oberrhein- und Rheingebirgs-Region.

Aktiengesellschaft für Seil-Industrie

normaler & Ferdinands Wolff

Telegramm-Adresse: Seilwolff.

Telefon: Fabrik Nr. 193, Niederlage Nr. 473.

Gegründet 1830.

Mechanische Hanf-Spinnerei und Seilerei, Draht- und Drahtseil-Fabrik

fabricirt alle Arten Seile aus Hanf, Baumwolle und Draht.

1902

Spezialitäten:

Transmissions-Seile, Schiffstauwerk, Seile für Krane und Aufzüge und zu allen technischen Zwecken. Packstricke, Verdichtungsstricke für Gas- und Wasserleitungen. Packung aus Hanf und Baumwolle.

Fabrik: Mannheim, Neckarvorstadt, ZP 1, 14 1/2, ab 1. Juli 1891: Neckarau-Mannheim, neben der Station.

Fabrik-Niederlage in Mannheim, D 4, 7.

Fortwährend werden die entstandener 10304 Reste Buxin und Baumgarne, unserer Lager zu Dosen, Knäulen und Paketen geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis M 5, 5 parterre einzeln abgegeben.

Parquetböden-Putzen. A. Köhler, 8809 P 6, 11.

J. Luginland, M 4, 12, M 4, 12, empfiehlt sein großes Lager in Riemenn. Parquetböden.

Reparaturen an Wagen und Gewichtsen werden rasch und billigst besorgt. Reichhaltiges Lager aller Sorten Geschäfte- und Landwagens.



Käuflich à 60 Big. in Mannheim bei: J. S. Kern, Ernst Dammann, Jacob Uhl, Anton Brilmayer.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen und prompt und billig besorgt. 10616 Q 5, 19 parterre.

Eine tüchtige Köchin, empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näheres H 2, 19. 9088

Bum Gliden und Streifen wird angenommen 9009 F 7, 19, 3. Stod.

Ren! Ren! Sühnerangen werden gefahrlos entfernt ohne Messer nach inbisher Methode. Joh. Leiser, Waffner u. Sühnerangenoperateur T 6, 24. 19015

Telephon Nr. 214.



L. Frankl Mannheim, c 1, 12. Dieferant fädt, u. staatlicher Behörden. Installations-Geschäft für Electricches Licht & Telegraphenbau.



Carl Pfund, Mannheim, Q 1, 4. Jagd- und Scheibengewehre zu Fabrikspreisen unter Garantie.

Herzogl. Banngewerkschule. Winst. 1. Nov. Holzwinden demit Vorant. 2. Oct. Maschinen- u. Mühlenbauerschule.

Frankingy massiv Gold zu Mt. 14, 20, 25, 30 des Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts.

J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Institut für wissenschaftliche Insectenkenntnis Henry Sherman leitet eine Insectenkenntnis in hiesiger Zeit seine neu verbesserte Methode. Thierisch 30 Mt. reichhaltig in Insecten. Keine Kosten. Ausgab. Täglich. Aufnahme. Näheres 30 Mt. Insectenkenntnis. Näheres: 40 Berlin W. Leipzigerstr. 40 84766

Erste bayerische Bioguespinnerei Dinkelhammer Spinnerei M. Lindner Post Wunsiedel, Bayern.

Pressado Cuba Bast Cigarre, pr. Mille 50 Mk. in Bast- u. Packung. Für Jedermann's Geschmack. Proben gegen Nachnahme. 84316 Hermann Spiegel, Cigarren-Fabr., Hamburg.

Reparaturen und Ausmännungen. Oerd- und Oefenputzen. Sparräder, bei 84, 14 Lutz 84, 14.



J. Andel's neu entdecktes überseeisches Pulver tötet Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schnaken, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahe zu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt. 8254

Recht und billig zu haben in Prag in J. Andel's Droguerie 13 zum schwarzen Hund Hussgasse 13. In Mannheim bei Herrn M. Siebeneck, Samen- und Aquarien-Handlung. In Ladenburg bei Herrn C. L. Stenz. In Schwetzingen bei der Morrell'schen Hofbuchdruckerei. In Bretten bei Herrn G. Baumeister. In Bruchsal bei Herrn Otto Mittelstädt. In Eberbach bei Herrn Otto Kappes. In Mosbach bei Herrn Carl Scherer. In Weinheim bei Herrn C. Kohl. In Wiesloch bei Herrn G. Schäffler.

Das Kind wird in gute Pflege u. Behandlung genommen. 10928 D 7, 19, 4. Stod.



Der weltberühmt gewordene 'Triumphstuhl' in 4 verschiedenen Stellungen als: Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benutzen. Unentbehrlich für Zimmer, Gärten, Veranden, Biscuits und Badeorte in allen Qualitäten. Preis: Naturholz und harter Fichteholz Mt. 3.-; mit Ver- längerung Mt. 4.50; - Beste Qualität für besonders elegante Verlonen, hell lackirt, mit Prima Leinen Drill Mt. 7.50; mit Ver- längerung Mt. 9.50; mit Ver- längerung und Armlehnen Mt. 10.50. Alle Nr. per Post versendbar und sind für Fracht 50 Pf. beizufügen. Nur allein zu haben bei Carl Komes, P 2, 1, Mannheim. (Filiale: Baden-Baden.)



Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinder- u. Rock- waren auch bei befindet sich 8638 H 5, 1 Jungbuchsstraße. B. Reichardt. Reparaturen schnell und billigst. Eigene Fabrikate.

Schema für 3206 Haustelegraph zum Selbstanlegen. Complet 20 Rtr. Draht 3 R. Neue Anlagen und Reparaturen werden billigst und Garantie ausget. Anton Emer, ZC 1, 12, n. Stdth.

Kleiner Nutzen! Großer Umsatz! Velocipede mit Luft- und pneumatischen Reifen. Durch großen Absatz mit einer bedeutenden englischen Fabrik, bin ich in der Lage, eine hoch- gute Maschine mit den besten Kugellagern und Kugeln zu liefern für Mt. 250. J. lief. Muskr. Dreifache grat. u. franco. Auch halte mein reich- haltiges Lager in besten deutschen Fabriken empfohlen. Georg Eisenhuth, Mannheim, F 3, 13 1/2. Jede Reparatur wird in meiner eigenen Werkstatt auf's Beste ausgeführt. 7890

Gravir- und Eisfir-Anstalt A. Jander, M 1, 1, Breitestraße empfiehlt beste und billigste Ausführung aller 1921 Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummistempel, Thür- und Firmenschilder, Stangen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten, Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen.

Wollmousselines 75 und 95 Pfg. der Meter.

Ganzseidene Foulards

über 200 neue Dessins in den vorzüglichsten Qualitäten

empfeht **S. FELS.**

D 3, 7.

D 3, 7.

Besonders preiswerthe Kleiderstoffe:

Beige in glatt und gestreift 85, 95, 110, 125 Pfg. pr. Mtr.
 Caros und Rajé in neuesten Farbenstellungen 130, 150, 175 pr. Mtr.
 Wollmousseline, große Auswahl, von 90 Pfg. pr. Mtr. an.
 Cattune und Battiste, waschacht, 35, 45, 50, 65 Pfg. pr. Mtr.

Sonnenschirme

wegen Aufgabe unter Einkaufspreis.

10967

Gebrüder Alsberg junior,

D 3, 7 an den Planken. D 3, 7 nahe dem Fruchtmarkt.

Geschäfts-Verlegung.

Das Papier- u. Schreibwaren-geschäft von

Joh. Heinr. Gschwindt

befindet sich von heute ab unter der Firma

Wilh. Richter

vorm. Joh. Heinr. Gschwindt 10966

in Lit. D 3, 8, an den Planken,

neben Herrn S. Venberger.

Mannheim.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, praktischen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
 Sämtliche reisende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.
 Alleinverkauf bei

10847

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Nähmaschinen-Lager aller Systeme.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

MEY's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

MEY's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und besorgt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aengern der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinewäsche.

MEY's Stoffkragen sind noch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist MEY's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,95.



ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,75.



HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,95.



LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —,65.



SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,90.



WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1,25.



FRANKLIN II 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,65.



COSTALIA III zornsch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Dtzd.: M. —,95.

Fabriklager von MEY's Stoffwäsche in Mannheim

bei F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — J. Hepp vorm. Gebr. Weigel, U 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne — Louis Marsteller

7175

Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.

ALFRED CALMON
 HAMBURG-FABRIK
 UNIVERSAL-SCHLAUCH
 WIDERSTEHT BIS ZU 60 ATMOSPHEREN DRUCK
 KUNFT
 ist der WASSERSCHLAUCH der VERBODEN NICHT LEICHTER VERWUNDET UNVERWÜSTLICH

Vertreter:
 E. Permaneder,
 Mannheim, U 3, 23.

Mittheilung.

Um irrig verbreiteten Gerüchten entgegenzutreten, mache ich hiermit bekannt, daß sich meine Wohnung und Geschäft nach wie vor in meinem Hause

Q 2, 23

befinden. Baulicher Veränderungen wegen habe ich auf kurze Zeit mein Lager in den zweiten Stock verlegt und verkaufe ich von jetzt an, da es mir während des Umbaus sehr an Raum mangelt, meine sämtlichen Waaren zu aussergewöhnlich ermäßigten Preisen.

8412

Moriz Schlesinger,
Spezial-Bettengeschäft

Q 2, 23 Mannheim Q 2, 23.



Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Action-Gesellschaft.

Express- und Postdampfschiffahrt.

Hamburg - New-York

vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore

Brasilien

La Plata

Canada

Ost-Afrika

Westindien

Mexico

Havanna

4637

Nähere Auskunft ertheilt: Walther & von Reckow, Mannheim.

Hamburg-Australien

Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach

Adelaide, Melbourne, Sydney

(Antworten anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.
 Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagierpreise.
 Vorzügliche Einrichtung u. Belegenheit f. First-Class-Passagiere.
 Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft, Hamburg.
 Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden: Walther & von Reckow, Mannheim, oder deren bekannte Agenten. 10901

Neuheit ersten Ranges!
 Triumphstuhl und übertrafen durch
 Suther's Hochstuhl!



Kein Anhängen der Beinstütze!

Haupt-Niederlage

Carl Komes,

MANNHEIM 2448

P 2, 1.

Filiale Baden-Baden



Gebr. Kunkel

F 1, 1 Breitestrasse F 1, 1

empfehlen großes Lager in 8594

Filz-, Seiden- & Strohhüten in den neuesten Facons für Herren und Knaben.

Getragene Kleider

Schuhe u. Stiefel kauft

4963 H. Mehl, H 5, 14.

Wer

sucht die allerhöchsten Preise

für getragene Kleider, Schuhe

und Stiefel? 10679

E. Herzmann, E 2, 12.

Beste Flaschen kauft 10676

E. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig

10677 E. 2, 12, E. Herzmann.

Neue Tuschappen für alle

Hofen passend. E 2, 12. 10679

200 Pferde- u. Bügeldecken

von M. 2,50 an. 10680

E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß

blau und grün, geben sie nur zu

E. Herzmann, E 2, 12.

10688 E 2, 12.

Deckbetten, Pölven u.

Riffen

3 neue und gebrauchte. 10681

E. Herzmann, E 2, 12.

1500 Rappen u. Güte zu

allen Preisen bei 10682

E. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohfächer bei 10685

E. Herzmann, E 2, 12.